

An:

**Stadt Reinbek
-Sachgebiet Tiefbau-
Hamburger Straße 5-7
21465 Reinbek**

Reinbek, den .10.2009

**Baumaßnahme Oher Weg
Anregungen, Vorschläge und Bedenken zum vorläufigen Ausbauprogramm**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlieger bringe ich folgende Anregungen, Vorschläge und Bedenken vor:

Der Oher Weg befindet sich in so schlechtem Zustand, weil die Straße seit vielen Jahren nicht angemessen bzw. gar nicht unterhalten worden ist. Die Stadt hat es hingenommen, dass die Fahrbahn brüchig und löcherig geworden ist und die aufgetretenen Schäden durch den starken LKW-, Bus- und PKW-Durchgangsverkehr weiter verstärkt worden sind.

Es ist daher unfair, jetzt die Anlieger mit den erheblichen Kosten für die Baumaßnahme zu belasten.

Die Baumaßnahme führt auch zu keinem Vorteil für mich bzw. mein Grundstück, das bereits seit vielen Jahren an den Oher Weg erschlossen ist und von Fußgängern, Radfahrern, PKWs und LKWs sicher erreicht werden kann. Der Grundstückswert wird nicht erhöht!

Die vorgesehene Baumaßnahme sollte sich auf die Wiederherstellung einer verkehrssicheren Fahrbahn in den vorhandenen Abmessungen und die Behebung von Unebenheiten und Schäden in den Geh- und Rad-Wegen erstrecken!

Das Parken von PKW auf der Fahrbahn sollte weiterhin erlaubt sein und ermöglicht werden.

Ein Ausbau der Straße, wie leider im 1. Bauabschnitt geschehen, mit so deutlich verengter Fahrbahn ist bedenklich, da dadurch der Straßenverkehr unsicher und sehr laut (ständiges Abbremsen und Anfahren) und das Einbiegen vom Grundstück gefahrvoll geworden ist.

Im übrigen gehe ich davon aus, dass die Stadt auf eigene Kosten die vorhandene Zufahrt zu meinem Grundstück nach Beendigung der Straßen-Baumaßnahme wieder herstellt.

Vor der Baumaßnahme sollte eine Beweissicherung der Anliegerhäuser durch Stadt und Zweckverband durchgeführt werden, um spätere Schäden der Baumaßnahme zu ordnen zu können.

Der Baufirma sollte vorgeschrieben werden, dass zur Verdichtung von Boden- und Schotterschichten nur solche Rüttler und Verdichter verwendet werden, die zu keinen Schäden und Beeinträchtigungen unserer Häuser führen können!

Es ist unverständlich und ungerecht, warum wir Anlieger in dieser wirtschaftlichen Problemlage und Krise mit erheblichen Kosten belastet werden. Warum dieser Nachteil für uns?

Ich bitte um schriftliche Bestätigung über den Eingang meines Schreibens im Rathaus und erwarte Ihre begründete Antwort auf meine Vorschläge, Anregungen und Bedenken.

Mit freundlichem Gruß

(Unterschrift)